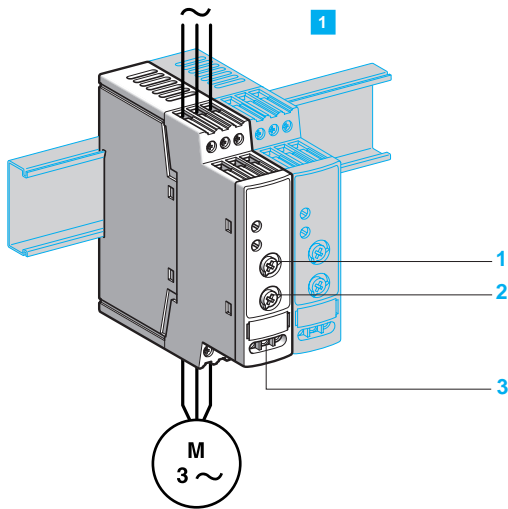
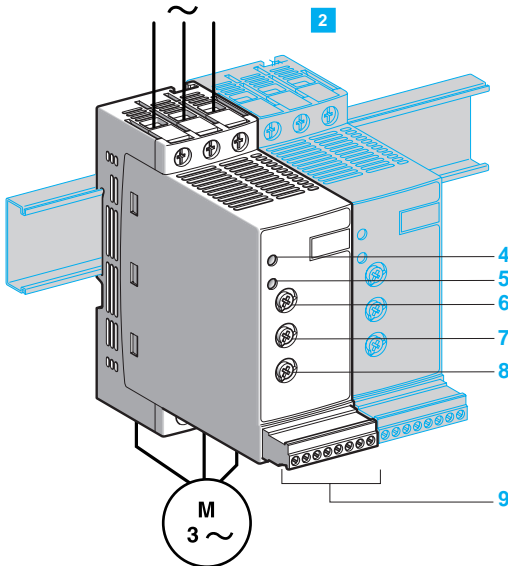


Sanftanlasser für Asynchronmotoren Altistart 01

563783



DF56382



Beschreibung

Die Sanftanlasser Altistart 01 für Asynchronmotoren sind in zwei unterschiedlichen Versionen erhältlich: Version N1 zur Begrenzung des Hochlaufdrehmoments und Version N2 für den progressiven Hoch- und Auslauf.

Altistart 01 verbessert das Leistungsvermögen von Asynchronmotoren, indem er einen ruckfreien und gesteuerten Hochlauf ermöglicht. Er verringert die mechanischen Belastungen, die zu Verschleiß, Wartungsarbeiten und Produktionsausfällen führen. Altistart 01 begrenzt das Losbrechmoment und reduziert die Stromspitzen während der Hochlaufphase bei allen Maschinen, bei denen ein hohes Anlaufmoment nicht erforderlich ist.

Der Sanftanlasser eignet sich für folgende einfache Applikationen:

- Förderer,
- Transportbänder,
- Pumpen,
- Lüfter,
- Kompressoren,
- automatische Türen,
- kleine Portalkräne,
- Maschinen mit Riemenantrieb...

Die Anlasser Altistart 01 sind leicht anzuwendende, kompakte Geräte, die nebeneinander montiert werden können. Sie entsprechen den Normen IEC/EN 60947-4-2, sowie den Zulassungen UL und CSA und sind CE-gekennzeichnet.

Das Angebot der Sanftanlasser Altistart 01 ist in drei Baureihen gegliedert:

- **1 Sanftanlasser ATS 01N1●●● für den progressiven Hochlauf**
 - Steuerung einer Versorgungsphase des Motors (ein- oder dreiphasig) zur Begrenzung des Drehmomentes beim Hochlauf.
 - Motorleistungen von 0,37 kW bis 5,5 kW.
 - Versorgungsspannungen des Motors von 110 V bis 480 V, 50/60 Hz.
Zur Steuerung des Anlassers ist eine externe Spannungsversorgung erforderlich.
- **2 Sanftanlasser ATS 01N2●●● für den progressiven Hoch- und Auslauf**
 - Steuerung von zwei Versorgungsphasen des Motors für die Begrenzung des Hochlaufstroms und für den sanften Auslauf.
 - Motorleistungen von 0,75 kW bis 75 kW.
 - Versorgungsspannungen des Motors: 230 V, 400 V, 480 V und 690 V, 50/60 Hz.
Bei Maschinen, die keine galvanische Trennung benötigen, ist der Einsatz eines Netzschützes nicht erforderlich.
- **Sanftanlasser ATSU 01N2●●● für den progressiven Hoch- und Auslauf**
Siehe Seite 18...25.

Ausführungen

- Die Anlasser Altistart 01 für den progressiven Hochlauf (ATS 01N1●●●) sind bestückt mit:
 - Potentiometer **1** zur Einstellung der Hochlaufzeit,
 - Potentiometer **2** zur Anpassung des Spannungsschwellwertes beim Hochlauf entsprechend der Motorlast,
 - 2 Eingänge **3**:
 - 1 Eingang \approx 24 V oder 1 Eingang \sim 110...240 V für die Versorgung des Steuerteils, das die Steuerung des Motors ermöglicht.
- Die Anlasser Altistart 01 für den progressiven Hoch- und Auslauf (ATS 01N2●●●) sind bestückt mit:
 - Potentiometer **6** zur Einstellung der Hochlaufzeit,
 - Potentiometer **8** zur Einstellung der Auslaufzeit,
 - Potentiometer **7** zur Anpassung des Spannungsschwellwertes beim Hochlauf entsprechend der Motorlast,
 - 1 grüne LED **4**: Gerät an Spannung,
 - 1 gelbe LED **5**: Motor mit Bemessungsspannung versorgt,
 - Stecker **9**:
 - 2 Logikeingänge für die Befehle EIN/AUS,
 - 1 Logikeingang für die Funktion BOOST,
 - 1 Logikausgang zur Signalisierung "Hochlaufende",
 - 1 Relaisausgang zur Signalisierung "Versorgungsfehler Anlasser" oder "Motorstillstand bei Auslaufende".

Sanftanlasser für Asynchronmotoren

Altistart 01

Funktionen

Ausführungen (Forts.)

Kontaktbezeichnungen

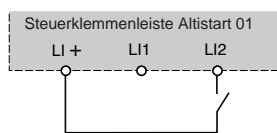
Funktionen	ATS 01N2●●LU/QN/RT	ATS 01N2●●LY	ATS 01N2●●Q
Relaisausgänge	R1A	04	04
	R1C	05	05
0 V externe Versorgung	COM	–	–
Haltebefehl	LI1	02	02
Fahrbefehl	LI2	03	03
Versorgung des Steuerteils	LI + (+ 24 V positive Logik)	01 (0 V negative Logik)	01 (0 V negative Logik)
BOOST	BOOST	–	–
Hochlaufende	LO1	–	–
Externe Versorgung 115 V	–	06	–
	–	07	–

Funktionen

■ 2-Draht-Steuerung

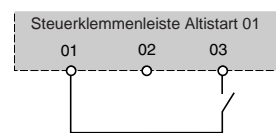
Die Befehle Start und Stopp werden über einen Logikeingang erteilt. Zustand 1 des Logikeingangs steuert den Start, Zustand 0 den Stopp.

ATS 01N2●●LU/QN/RT



Verdrahtungsschema 2-Draht-Steuerung

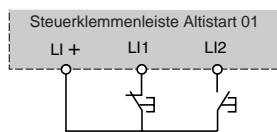
ATS 01N2●●LY/Q



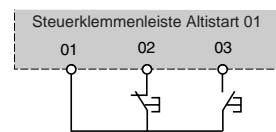
Verdrahtungsschema 2-Draht-Steuerung

■ 3-Draht-Steuerung

Die Befehle Start und Stopp werden über zwei Logikeingänge erteilt. Der Stopp erfolgt beim Öffnen von Eingang LI1 (Zustand 0). Der Impuls am Eingang LI2 wird bis zum Öffnen von Eingang LI1 gespeichert.



Verdrahtungsschema 3-Draht-Steuerung



Verdrahtungsschema 3-Draht-Steuerung

■ Hochlaufzeit

Die Einstellung der Hochlaufzeit ermöglicht die Anpassung der Zeit der dem Motor vorgegebenen Spannungsrampe. Dies bewirkt eine progressive Hochlaufzeit entsprechend der jeweiligen Motorlast.

■ BOOST-Spannung über Logikeingang

Die Funktion wird über den Logikeingang BOOST freigegeben. Sie ermöglicht es, bei einem unzureichenden Losbrechmoment (hohe mechanische Reibung...) das Startmoment zu erhöhen.

Die Funktion wird aktiviert, wenn sich der Eingang im Zustand 1 befindet (Eingang verbunden mit + 24 V). Der Anlasser liefert in diesem Fall dem Motor während einer begrenzten Zeit eine feste Spannung vor dem Hochlauf.

■ Hochlaufende

□ Applikationsfunktion über Logikausgang LO1

Die Anlasser ATS 01N206●● bis ATS 01N232●● für den progressiven Hoch- und Auslauf haben einen Open-Collector-Logikausgang LO zur Signalisierung des Hochlaufendes, wenn der Motor seine Bemessungsdrehzahl erreicht hat.

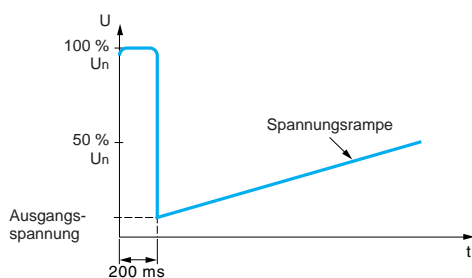
□ Applikationsfunktion über Hilfsschalterblock

Bei den Anlassern ATS 01N2●●LY/Q für den progressiven Hoch- und Auslauf kann die Meldung "Hochlaufende" durch Hinzufügen eines Blocks LAD 8N11 mit den Hilfsschaltern "Ö+S" erreicht werden. Der Block wird ohne Demontage des Gerätes auf dem Überbrücksschutz angeschlossen.

■ Störmelderelais

Die Anlasser ATS 01N206●● bis ATS 01N232●● für den progressiven Hoch- und Auslauf verfügen über ein Relais, das bei Erfassung eines Fehlers öffnet.

Kontakt R1A-R1C (04-05 beim ATS 01N2●●LY/Q) des Relais schließt bei Erteilung des Fahrbefehls über LI2 (02-03 beim ATS 01N2●●LY/Q) und öffnet bei einer Motorspannung von ca. 0 bei einem rampengeführten oder durch einen Fehler verursachten Schellhalt. Diese Information kann zur Steuerung des Netzschützes sowie für den Auslauf verwendet werden (Halten des Netzschützes bis Motorstillstand).



Aufschaltung einer BOOST-Spannung von 100 % der Motorbemessungsspannung